Entsprechend den "Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht" (RiSU) vom 26.02.2016 ist für jedes im Unterricht durchgeführte Experiment eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

| Experiment | Endotherme Reaktionen mit Zinksulfat-Heptahydrat | | |
|--------------|---|------------------------------|--------------------------------------|
| Chemikalien | 8,6 g Zinksulfat-Heptahydrat 8,1 g Eisen(III)-chlorid-Hexahydrat 4,4 g Kaliumchlorid 5,9 g Mangan(II)-chlorid-Tetrahydrat | | |
| Geräte | Kalorimetergefäß Waage Spatel 3 kleine Bechergläser Temperaturfühler Messgerät mit Computerschnittstelle Computer | | |
| Durchführung | Die Reaktionen eignen sich zur Aufnahme einer Temperaturverlaufskurve mit einem entsprechenden Computerprogramm. Folgende Stoffe werden gemischt und die Temperaturänderung gemessen: | | |
| | Α | 8,6 g Zinksulfat-Heptahydrat | 8,1 g Eisen(III)-chlorid-Hexahydrat |
| | В | 8,6 g Zinksulfat-Heptahydrat | 4,4 g Kaliumchlorid |
| | С | 8,6 g Zinksulfat-Heptahydrat | 5,9 g Mangan(II)-chlorid-Tetrahydrat |
| Auswertung | Bei diesen endothermen Reaktionen wird Kristallwasser freigesetzt, was mit einer Entropiezunahme verbunden ist. Die Kurve zeigt den Temperaturverlauf der Reaktion von Zinksulfat-Heptahydrat mit Eisen(III)-chlorid-Hexahydrat. Endothermic and Exothermic Reactions | | |
| | | | |
| | | 20 20 0 100 Tir | ne (s) 300 |

Dieses Material wurde erstellt durch St. Schäfer und steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Teilen und Bearbeiten unter Bedingung der Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

